

händigen die Rayonabteilungen für Volksbildung den Verurteilten Zeugnisse nach dem festgelegten Muster und bei Abschluß der 10. Klasse ein Attestat aus.

Unter den Bedingungen der Strafvollzugseinrichtungen gibt es eine Anzahl Fälle, wo die Lernenden im Laufe des Unterrichtsjahres aus dem Strafvollzug entlassen oder in eine andere Strafvollzugseinrichtung überführt werden müssen. Unter diesen Umständen händigen ihnen die Direktoren der Schulen einen Nachweis über die Teilnahme am Unterricht in der entsprechenden Klasse aus.

An den Schulen werden pädagogische Räte geschaffen, denen der Direktor, der Leiter für Unterricht, Lehrer und Vertreter der Verwaltung der Strafvollzugseinrichtung angehören. Die pädagogischen Räte sind dazu berufen, Fragen zur Verbesserung der Teilnahme und der Leistungen, zur Erhöhung der Qualität der Ausbildung, zur berufsmäßigen Qualifizierung der Verurteilten, Fragen der Verbindung zwischen Schule und Produktion, der Verallgemeinerung und des Einführens der besten pädagogischen Erfahrungen zu lösen sowie die Berichte der Pädagogen über die Erfüllung des Programms und die Methodik der Unterrichtsdurchführung einzuschätzen.

Für ein erfolgreiches Lernen in der Schule werden die Verurteilten der Klassen 8 und 10 während der Vorbereitungszeit auf das Examen 20 Kalendertage von der Arbeit in der Produktion befreit, wofür sie keinen Lohn erhalten. Die Verwaltung darf ohne äußerste Notwendigkeit keinen solchen Verurteilten von einer Strafvollzugseinrichtung in die andere verlegen.

Die Verurteilten haben die Möglichkeit des Fernstudiums, wenn für das Direktstudium keine Voraussetzungen gegeben sind. Hierfür sind bei den Schulen, die im Standortbereich der Strafvollzugseinrichtungen liegen, Abteilungen für das Fernstudium zur Ausbildung von Verurteilten bis zur 10. Klasse zu organisieren. Die Konsultationspunkte werden an den städtischen Schulen eingerichtet.

Sind in einer Strafvollzugseinrichtung mindestens 20 Verurteilte mit ungenügender Ausbildung vorhanden, ist es gestattet, Lerngruppen zusammenzustellen und einen hauptamtlichen Lehrer einzustellen.

Der *Inhalt der allgemeinbildenden Ausbildung* besteht in einem System von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die sich die Lernenden im Ausbildungsprozeß aneignen. Dieses System von Kenntnissen ist die Grundlage für ihre allseitige Entwicklung, für die Formierung einer dialektisch-materialistischen Weltanschauung, kommunistischer Auffassungen und Überzeugungen sowie eines entsprechenden Verhaltens der Lernenden. Die sowjetische Schule widmet der Herausbildung von Fertigkeiten und Fähigkeiten zum selbständigen Erkennen der Wirklichkeit, zum selbständigen Erwerb von Kenntnissen und zu ihrer Anwendung in der Praxis durch die Ler-